

(Leitungsorgane) und ihrer Entwicklung sowie der Möglichkeit der Regulierung gesellschaftlicher Prozesse;

d) Ermittlung der Gesetzmäßigkeiten der Regulierung sozialer Prozesse, die durch eine äußere Einwirkung (Regelung) erreicht wird;

e) Ermittlung der Gesetzmäßigkeiten der Regulierung sozialer Prozesse auf dem Wege der Selbstregulierung;

f) Begründung der technischen Verfahren, der Methoden und der Organisationstechnik in der wissenschaftlichen Organisation der Leitungsarbeit.

Eine befriedigende Lösung dieser Probleme wird dazu führen müssen, daß sich die Leitungswissenschaft in entwickelter Form aus wechselseitig verbundenen Theorien zusammensetzt. Zu ihnen gehören

a) die Theorie der Kommunikation,

b) die Theorie der Organisierung der leitenden Systeme oder die Theorie der Leitungsorgane,

c) die Theorie der Regulierung,

d) die Theorie der Selbstregulierung,

e) die angewandte Theorie der wissenschaftlichen Organisation der Leitungsarbeit.

Da die Leitung praktisch unlösbar mit jenen realen Prozessen verbunden ist, die sie reguliert, besteht ein enger Zusammenhang zwischen dem Gegenstand der Leitungswissenschaft und dem der anderen Gesellschaftswissenschaften, hauptsächlich der Staats- und Rechtswissenschaft, der Wirtschaftswissenschaft und der Psychologie, sowie zwischen dem Gegenstand des wissenschaftlichen Kommunismus und dem der konkreten Soziologie, die diese realen Prozesse unter verschiedenen Aspekten erforschen.¹⁹ Gerade dieser Zusammenhang gestattet es auch, als Ausgangsbasis der Leitungswissenschaft die konkreten Erkenntnisse über die Leitung anzusehen, die von den genannten Wissenschaften erarbeitet wurden.

Die Leitungswissenschaft steht in engem Zusammenhang mit der allgemeinen Staats- und Rechtstheorie und der politischen Ökonomie und kann ihrem Abstraktionsgrad nach mit diesen gleichgestellt werden. Die allgemeine Staats- und Rechtstheorie hat einen unmittelbaren Bezug zur Leitungswissenschaft, erforscht sie doch die Gesetzmäßigkeiten der Existenz und der Entwicklung sowie die soziale Rolle solcher außerordentlich wichtigen gesellschaftlichen Erscheinungen wie des Staates und Rechts, die unmittelbar mit der Regelung des gesellschaftlichen Lebens verbunden sind. Eine nicht minder große Bedeutung für die Leitungswissenschaft hat die politische Ökonomie, die den ökonomischen Mechanismus der Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens aufdeckt.

Zudem ist die Leitungswissenschaft auch mit Wissenschaften verbunden, die im Vergleich zu ihr allgemeineren Charakter tragen. Es sind dies der historische Materialismus, der die Grundlage und den Charakter der Wechselwirkung verschiedener sozialer Erscheinungen aufdeckt und die allgemeinen Gesetzmäßigkeiten der Entwicklung der Gesellschaft formuliert, und die Kybernetik, die allgemeine Wissenschaft von der Leitung. Die Kybernetik erforscht die allgemeinen Gesetzmäßigkeiten des Ablaufs der Leitungsprozesse in qualitativ verschiedenen Sphären — in der sozialen, biologischen und technischen Sphäre —, wobei sie deren spezifischen Besonderheiten gegen-

¹⁹ wir gehen hier nicht auf die Wechselbeziehungen zwischen der Leitungswissenschaft und jener Wissenschaft ein, die mit Vorbehalten als wissenschaftliche Arbeitsorganisation (russ. Abkürzung: NOT) bezeichnet wird. Sie tritt immer eindeutiger als selbständiges Wissensgebiet in Erscheinung und untersucht die Arbeitsorganisation im Betrieb, am Ort der unmittelbaren Arbeitsleistung (am Arbeitsplatz usw.). Diese Wechselbeziehungen wurden von uns bereits in früheren Arbeiten beleuchtet.